

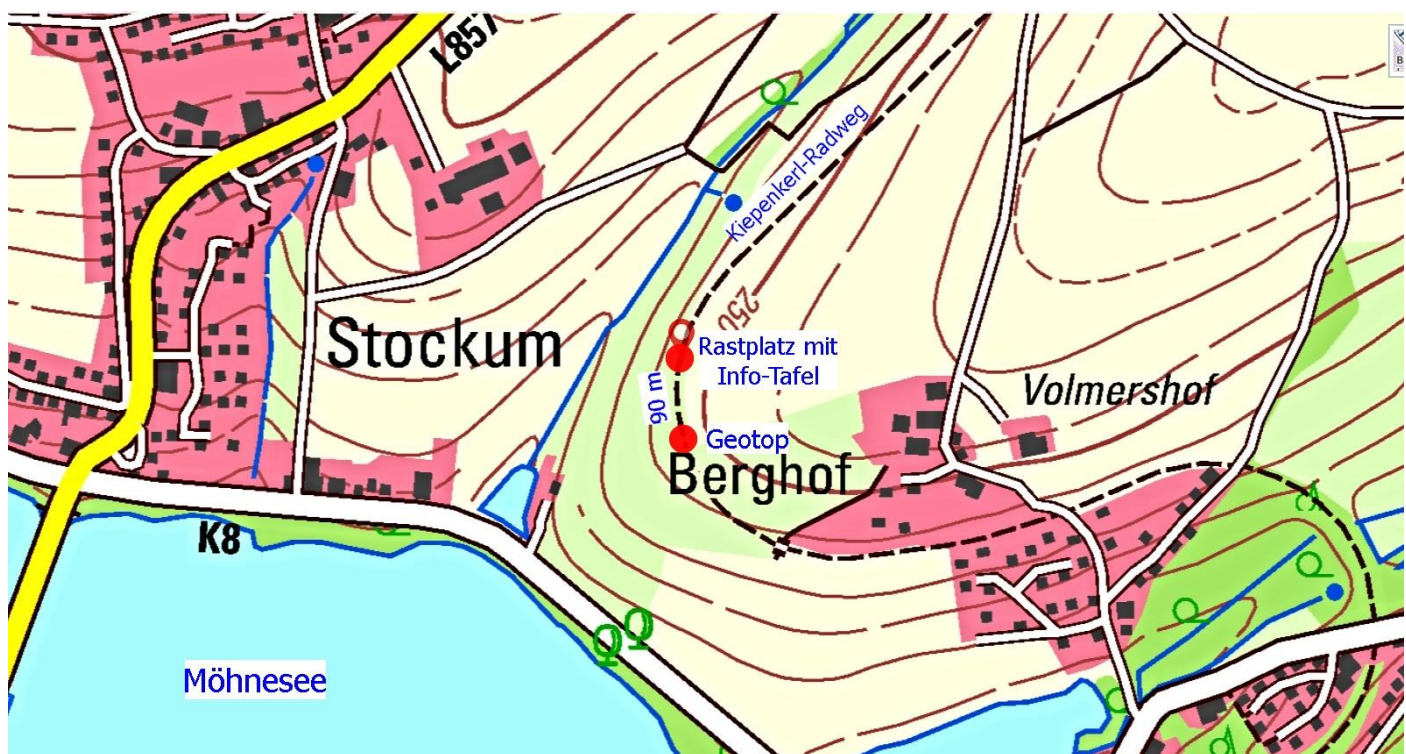
Eine geologische Zeitreise am Rande des Kiepenkerl-Radweges

Schon seit langer Zeit war mir bekannt, dass geologisch irgendwo am Haarstrang die Norddeutsche Tiefebene in das Rheinische Schiefergebirge übergeht. Für den Laien etwas anders ausgedrückt: Hier endet das Münsterland und das Sauerland beginnt! Bis vor kurzem habe ich aber nicht daran gedacht, dass man das auch an einigen Stellen vor Ort so deutlich sehen kann.

Wahrscheinlich bin ich schon mehr als hundertmal mit dem „Drahtesel“ von Soest über dem Kiepenkerl-Radweg über die Haar ins Möhnetal gefahren, ohne zu wissen, dass es oberhalb von Wamel, in der Nähe des Berghofes, eine imposante Stelle zur Erdgeschichte gibt.

Bei der Einweihung des Skywalks bei Allagen im Jahre 2019 informierten mich die Herren Dr. Piecha und Dr. Püttmann vom Geologischen Dienst in Krefeld, dass es zu den Übergängen vom Münsterland zum Sauerland verschiedene sichtbare Geotope gibt (amtlich registrierte geologische Aufschlüsse). Dabei wurde auch der Ort oberhalb von Wamel, direkt an der überregionalen Radroute genannt.

Seit dem ließ mich die Idee, hier an der stark befahrenen Radroute eine geologische Info-Tafel aufstellen zu lassen, nicht mehr los und habe Vertretern des Heimatvereins Möhnesee empfohlen, sich der Sache einmal anzunehmen. Finanziell könnte man das Projekt gut mit einem Heimatscheck der Landesregierung durchführen.



Durch die exponierte Stelle des Geologischen Aufschlusses haben viele vorbeifahrende Radfahrer die Möglichkeit, einen Einblick in die Erdgeschichte zu nehmen. Kartenausschnitt: Tim-online NRW/bearbeitet

Durch die Corona-Zeit sind viele heimat-bezogene Projekte verzögert worden oder sogar nicht zur Ausführung gekommen. Insofern war ich erfreut, als mir 2023 Frau Lahme, die Vorsitzende des Heimatvereins Möhnesee, eine Mitteilung machte, dass man für die Gestaltung der Info-Tafel mit dem Geologischen Dienst NRW in Krefeld Kontakt aufgenommen habe. Und im März 2024 schickte man mir eine Mail mit entsprechender Grafik des Geologischen Dienstes mit dem Hinweis, dass in Kürze eine große Info-Tafel aufgestellt werde.

Am 4. April 2024 war es dann soweit. Die Mitarbeiter des Bauhofes hatten bereits das Schild mit einem sehr ansprechenden Rahmen aufgestellt, und der Heimatverein hatte vor Ort zu einem Pressetermin eingeladen.

Die ansehnliche Infotafel trägt den Titel: „Eine Zeitreise am Rande des Kiepenkerl-Radweges.“ Die erläuterten Kartenausschnitte und Grafiken geben einen geologischen Einblick in die für uns Menschen kaum vorstellbare lange Erdgeschichte. An dieser Stelle liegt die etwa 100 Millionen Jahre alte Kalk- und Mergelschicht der Norddeutschen Tiefebene direkt auf der ca. 320 Millionen Jahre alten gefalteten Gesteinsschicht des Rheinischen Schiefergebirges aus der Karbon-Zeit. Auf der Info-Tafel gibt eine aufschlussreiche tabellarische Spalte zu den verschiedenen Erdzeitaltern einen detaillierten Einblick in die verschiedenen Erdzeitalter.



Am frisch aufgestellten Info-Schild am Kiepenkerl-Radweg ein Gruppenbild (von links): Bürgermeisterin Maria Moritz; Franziska Fuchs, Gemeinde Möhnesee; Besitzer Martin Bohlemann; die Vorsitzende des Heimatvereins Cornelia Lahme; der ehemalige Kreisheimatpfleger und Ideengeben Peter Sukkau; Dr. Dominik Wesche und Dr. Tobias Püttmann vom Geologischen Dienst NRW; Franz Kuschel, Besitzer des Heimatvereins. Foto: Soester Anzeiger/Brüggestraße

Die Tafel wurde an dem bereits mit Bank und Tisch ausgestattetem Rastplatz aufgestellt. Es wird aber darauf hingewiesen, dass der Geotop etwa 90 Meter südlicher an der Böschung zu sehen ist.

Hilfreich wäre es, wenn der Bauhof der Gemeinde in der Zukunft gelegentlich die Originalstelle vom nachwachsenden Gestrüpp befreien würde. Nach dem Ortstermin traf man sich auf Einladung des Heimatvereins noch zu gemütlichen und informativen Gesprächen im Restaurant „Pfeffermühle“ in Körbecke am Seeufer.

*Peter Sukkau
Juni 2024*